



EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER!

Mit grosser Freude konnte ich mit meiner Frau und unserem Hund am 30. August in unsere Wohnung am Glurilmattweg einziehen. Schon bei den ersten Spaziergängen entdeckten wir, dass die Leute von Brittnau sehr freundlich grüssen und Gespräche schnell entstanden. Das ist unser erster Eindruck von der Bevölkerung in Brittnau und hat unser Herz erobert. Dazu gehört auch die schöne Gegend.

Nun möchte ich mich kurz vorstellen, damit Sie einen (ersten) Eindruck von mir bekommen: Aufgewachsen bin ich in Ürdorf, wo ich auch konfirmiert wurde. In der Jugendgruppe lernte ich Irma kennen. Jetzt sind wir seit 27 Jahren glücklich verheiratet. Kinder bekamen wir leider nicht, hatten aber immer mit vielen Kindern und Teenagern zu tun bis heute. Schon vor unserer Hochzeit gründeten wir einen Teenagerclub und widmeten unsere Freizeit ganz der Kinder- und Jugendarbeit in der Chrischona-Gemeinde Schlieren. Das hatte Auswirkungen im Glauben an den dreieinigen Gott. Ich hatte auch immer mehr Fragen an Gott und sein Wort, die mir auch Jugendliche stellten. Ich wollte mehr vom Leben mit Jesus erfahren.

Meine theologische Ausbildung absolvierte ich unter anderem am Theologischen Seminar auf St. Chrischona. Zuerst war ich als Prediger in Chrischona-Gemeinden tätig, bevor ich als Jugendarbeiter in die Reformierte Kirche in Möhlin wechselte. Nach einer Zusatzausbildung am Theologischen Diakonischen Seminar in Aarau wurde ich in der Reformierten Kirche in Stregelbach zum Sozial-Diakonischen Mitarbeiter ordiniert. Anschliessend war ich in Stäfa in der Evangelischen Taufgemeinde als Pastor tätig und lernte die Seniorenarbeit kennen und schätzen. Diese Freikirche führt auch ein Alters- und Pflegeheim, doch war ich mehr in der Jugendarbeit beschäftigt.



Als ich 50 Jahre alt wurde, merkten Irma und ich, dass unsere Herzen immer mehr für die Seniorenarbeit aufgingen. Angesprochen vom Brittnauer Stelleninserat und nach Gesprächen mit Freunden meldeten wir uns und waren von den Bewerbungsgesprächen begeistert.

Ich freue mich in der neuen Herausforderung als Sozialdiakonischer Mitarbeiter am 1. Oktober in Brittnau starten zu können. Meine Aufgabe vergleiche ich mit dem Bild eines Reiseleiters. Der Reiseleiter hat die Aufgabe mit Menschen unterwegs zu sein und an Orte hinzuführen, wo es etwas Neues zu entdecken und zu staunen gibt.

Mir ist es ein grosses Anliegen, dass der christliche Glaube nicht eine verstaubte Theorie bleibt, sondern als grosser Gewinn für alle erlebbar wird. Dafür möchte ich viel Zeit und Herz hineingeben. Ich freue mich auf das gemeinsame Abenteuer, Sie kennen zu lernen und gemeinsam Gottes Möglichkeiten und seinen Reichtum in Lebensfragen zu entdecken und zu feiern. Ich möchte Sie herzlich dazu einladen. Sind Sie mit mir dabei?

Hans-Ruedi Hauser

IN DIESER NUMMER:

Liebe LeserInnen

Hinterlässt Spuren
Senioren Ferienwoche

30 Jahre hinter der Mauer
Israel

WALTER LÜSCHER HINTERLÄSST SPUREN



Pfarrer Hartmann
leitete den Gottesdienst

Präsident Markus Schweizer
verabschiedet Walter Lüscher

Nach 22 Jahren tritt Walter Lüscher auf Ende September in den Ruhestand. Lange Zeit hat er an unserer Gemeinde mitgestaltet und mitgebaut. In seinen eigenen Worten: «Unsere Aufgabe ist eine der schönsten: Mitbauen an der lebendigen, herrlichen Wohnung Gottes, der Gemeinde. Das beginnt beim Einzelnen, dem wir von Christus her Hilfe für alle Bereiche des Lebens anbieten dürfen.»

Sein Fundament ist immer das Evangelium und Jesus Christus geblieben. In seinem Dienst durfte Walter Erfolge feiern, musste aber auch Niederlagen einstecken und Durststrecken durchstehen. Doch er wusste, wo Hilfe holen, und nahm sie auch an. Sein Gottvertrauen und der Einsatz für ihn ermutigen uns, weiter am Reich Gottes zu bauen.

Ein grosses Arbeitsgebiet für Walter war bei uns der Predigt-dienst. Der erste Vertrag setzte einmal pro Monat voraus. Im Lauf der Zeit nahm Walteres Engagement stark zu. Er hat die Gottesdienste stets mit Begeisterung gehalten. Es ist sicher nicht alltäglich, dass ein Diakonischer Mitarbeiter so stark in die Verkündigung eingebunden ist.

Eine ganze Generation junger Leute hat Walter ab der Sonntagsschule begleitet. Fast alle in Brittnau kennen ihn, sei es über Sonntagsschule, Ferienplausch oder später durch die Wahlfachkurse im kirchlichen Unterricht. Mit der Anstellung des Jugendarbeiters Anfang 2006 konnte sich Walter zugunsten der Senioren aus der Jugendarbeit zurückziehen.

Solo hätte Walter die grosse Arbeitsbelastung niemals geschafft. Nach und nach hat er ein riesiges Beziehungsnetz aufgebaut. Viele freiwillige Mitarbeiter sind durch ihn zu uns gestossen und haben die verschiedensten Aufgaben in der Kirchgemeinde übernommen. Walters Bestreben war und ist es immer, die Menschen zu Jüngern zu machen, wie Jesus dies nach seiner Auferstehung zu seinen Jüngern gesagt hat: «Geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen

Jüngern und Jüngerinnen! Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe.» Dies versuchte Walter umzusetzen, immer mit der Gewissheit, dass Gott seinen Leuten beisteht, wie er es im Matthäus-Evangelium zuspricht: «Ich bin bei euch alle Tage».

Walters Bürotür stand immer offen. Sein Lächeln und der Schalk in den Augen empfingen den Besucher im Kellerzimmer. Viele Gespräche fanden dort statt. Es wurde gebetet, geplant, diskutiert und gelacht.

Auch für sein Hobby fand Walter Zeit. War das Büro einmal leer, gab es verschiedene Gründe zur Abwesenheit. Eine davon war das Pilze suchen allein oder mit Bekannten. Gespräche können sehr gut in der freien Natur geführt werden! Vom Suchergebnis hat auch unser Basar profitiert. Getrocknete oder in Gläser eingelegte Pilze kamen dort zum Verkauf.

Wir danken Walter ganz herzlich für seinen langen Einsatz, für sein Vorbild und das bei vielen Gelegenheiten gezeigte unerschütterliche Gottvertrauen. Er hat tiefe Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen und wird der Kirchgemeinde weit über seine Pensionierung hinaus in positiver Erinnerung bleiben.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm viel Glück und weiter gute Gesundheit, aber vor allem Gottes stete Gegenwart und reichen Segen auf seinen weiteren Weg.

Markus Schweizer, Präsident Kirchenpflege

Immer noch bin ich bewegt über den unvergesslichen Gottesdienst zu meinem Abschied, und die vielen zusätzlichen Worte der Wertschätzung und Liebe seither. Für alles danke ich ganz herzlich! Der Kirchgemeinde mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich Gottes reichen Segen auf den weiteren Weg!
Walter Lüscher



SENIOREN-FERIENWOCHE CRANS-MONTANA

Eine aufgestellte Gruppe von 16 Teilnehmerinnen und drei Teilnehmern mit dem Leiterteam Ursula Peyer, Elsy Fuchs, Susi Berglas, Vreni Scheibler und Walter Lüscher erlebten eine rundum gelungene, erlebnisreiche Woche auf der Walliser Sonnenterrasse. Grössere und kleine Wanderungen, Ausfahrten, besinnliche Zeiten, fröhliche Spielrunden und nicht zuletzt der hervorragende Service vom Hotel Bella Lui füllten die Woche einmal mehr mit unvergesslichen Erlebnissen.

Walter Lüscher

Am Sonntag, 9. November ab 14 Uhr wird im Kirchgemeindehaus bei Kaffee und Kuchen auf die Seniorenwoche zurückgeblickt. Bilder werden gezeigt, Fotos und Erinnerungen ausgetauscht und die in der Woche gewachsenen Freundschaften vertieft. Der Nachmittag ist ideal als Schnuppertag für die nächstjährige Ferienwoche!



BASAR

Basar im Kirchgemeindehaus
25. Oktober 2008

Viele fleissige Hände sind in den letzten Vorbereitungen für den kommenden Basar im Reformierten Kirchgemeindehaus Brittnau. Von 10 Uhr bis 15 Uhr werden durchgehend an verschiedenen schön gestalteten Ständen zum Kauf angeboten:

Feine Backwaren, schöne Grünkränze, tolle Kinderlätzli, Pullover, Fotokarten und vieles mehr.

Ab 11.30 Uhr werden Aelplermakronen mit Apfelmus serviert und zum Dessert steht ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet bereit.

Der Erlös geht an sorgfältig ausgesuchte Werke im In- und Ausland.

Das Basarteam freut sich auf regen Besuch.

Ursula Graber



MIS HÄRZ SÖLL JUCHZE UND SÖLL SINGE!

Diesen Titel tragen sechs Lieder für den Erntedankgottesdienst. Sie wurden vom Innerschweizer Balz Burch komponiert, der an der Berufsschule Aarau Allgemeinbildung unterrichtet, aber auch ein begabter Chorleiter, Dirigent und Musiker ist und in Suhr wohnt. Seine tiefsinnigen Texte zum Erntedank sind auf ausgedehnten Spaziergängen im Wald entstanden und sprechen zum Herz. Sein Motto: «Doppelt betet, wer gut singt».

Der Trachtenchor Brittnau wird dieses Werk in seinem Jubiläumsjahr (100 Jahre!) unter der Leitung von Guido Distel am 26. Oktober im diesjährigen Erntedankgottesdienst aufführen. Selbstverständlich wird auch eine entsprechende Dekoration nicht fehlen, die eindrücklich die Schöpfungsvielfalt vor Augen führt. Dazu kommen volkstümliche Klänge der Kapelle Guido Distel.

Der Gottesdienst ermöglicht ein vielfältiges Erlebnis, das alle Sinne anspricht und entsprechende Beachtung verdient!

Dem Trachtenchor gehört zum Voraus ein grosser Dank für die Initiative.

Pfr. M. Hartmann



Chorprojekt Singkreis Wiggertal

Adventsgottesdienst
vom 30. Nov. 08
in der Kapelle Eiche in Dagmersellen

Der Singkreis probt ab 10. Oktober jeweils Freitag um 20.15 in der ref. Kirche Reiden. (Zusätzliches Sing-Wochenende am 1. und 2. November.) Wir freuen uns, zusätzliche Sängerinnen und Sänger begrüßen zu dürfen. Für Auskunft und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Irene Hölzle 062 751 92 47 i.hoelzle@gmx.ch oder wir heissen Sie an der ersten Probe willkommen.

Irene Hölzle

«30 JAHRE HINTER DER MAUER»

Begegnungstag für Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 30. Oktober mit Pfr Reinhard Eisner, Uerkheim. Beginn 12.00 Uhr mit Mittagessen im Kirchgemeindehaus, Schluss ca. 16.00 Uhr.



Reinhard Eisner

Pfarrer Eisner wurde 1959 als Sohn eines Pfarrers in der Oberlausitz im östlichen Teil Deutschlands geboren. Weil die 1949 gegründete DDR massiv gegen eine freiheitliche christliche Einstellung arbeitete, geriet bereits sein Vater unter massiven politischen Druck. So wuchs Reinhard in einem Elternhaus auf, das einerseits durch die kirchliche Tätigkeit einen besonderen Status in der Öffentlichkeit besass, dennoch aber die ausgrenzende und kontrollierende Praxis des Staates sehr zu spüren bekam. Wie vielen anderen oppositionellen Bürgern, wurde Reinhard Eisner der Weg zu einem Hochschulstudium vorerst nicht möglich. Nach der abgeschlossenen Lehre als Baufacharbeiter sandte ihn dann eine Kirchgemeinde zum Theologiestudium an eine kirchliche Fakultät. In der Friedensbewegung engagiert, musste er sich während seines Studiums mehrere Verhöre seitens der Stasi gefallen lassen. Als ordinerter Pfarrer wirkte er in verschiedenen Gemeinden, nahm an den Montagsdemonstrationen in

Leipzig teil, wurde Chefredakteur der ersten unabhängigen Zeitung in Rossbach/Merseburg und arbeitete während der Wendezeit aktiv im Neuen Forum mit. Später gab es in seiner kirchlichen Tätigkeit Diskussionen, als Pfarrer Eisner eine ungenutzte Kirche für eine Gaststätte bzw. für eine Diskothek bereitstellen wollte. Am Ende seiner Tätigkeit in Deutschland betreute der Pfarrer 13 Gemeinden, war Sachbereichsleiter des Kirchenkreises Henneberger Land und gab an verschiedenen Einrichtungen kirchlichen Religionsunterricht. Seit 2002 wirkt der engagierte Pfarrer nun in Uerkheim.

Walter Lüscher

KONZERT MERAJA

Sonntag, 30. November
17.00 Uhr
in der Kirche Brittnau



Meraja ist wieder on Tour! Bereits seit 17 Jahren konzertiert der christliche Chor mit Band aus dem Oberaargau durch die Schweiz. Jährlich spielt Meraja 4 bis 10 Konzerte und tritt auch bei Hochzeiten und in Gottesdiensten auf. Das bisher wichtigste Konzert fand 2002 im Rahmen der Expo.02 statt.

Nun findet bei uns bereits das 10. Konzert dieser beliebten Gruppe statt. Das Repertoire besteht aus verschiedenen Gospels, Pop- und Rockliedern, die von einem 16-köpfigen Chor mehrstimmig vorgetragen werden. Die fünfköpfige Band begleitet die Sängerinnen und Sänger mit viel Rhythmus und professionellem Sound. Das Programm dauert etwa 80 Minuten und verspricht beste Unterhaltung für Gross und Klein. Es eignet sich besonders für einen Besuch mit der ganzen Familie. Der Eintritt ist frei, am Schluss des Konzertes besteht die Möglichkeit, mit einer Kollekte zur Deckung der Unkosten beizutragen.

Andreas Bachmann



ISRAEL - Juden = Reizwörter?

Für Christen haben beide eine besondere Bedeutung. Dieser nachgehen und uns bewusst werden ist der Sinn des Vortragsabends mit:

Stephan Kruschnik, Gossau
Dienstag, 28. Oktober 2008 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Brittnau

Stephan Kruschnik ist Geschäftsführer und Gesamtleiter der Gemeinschaft der Versöhnung (GDV) in Gossau. Deren Ziel ist, Christen, Juden und Araber miteinander auf der Grundlage des Evangeliums zu versöhnen. Eines ihrer Wirkungsfelder ist Jerusalem. Junge Menschen stehen dort im Einsatz für den Frieden. Der Referent hat mit seiner Familie dort gewohnt und gearbeitet. Die Brittnauerin Hanna Moor wird voraussichtlich an diesem Abend dabei sein. Sie lebt seit über 30 Jahren in Israel (Haifa) und ist mit dieser Arbeit und mit den Christen in Jerusalem verbunden. Sie wird auch von ihrem Erleben dort berichten.

An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde beschlossen, einen Teil des Verkaufserlöses aus der Liegenschaft Spiegelberg der GDV zukommen zu lassen. Also bietet sich eine gute Gelegenheit zu erfahren, wie unsere Spende eingesetzt wird. Jung und Alt sind herzlich eingeladen!

Ursula Peyer

Unterstützen Sie unsere Jugendarbeit und ein gemeinnütziges Werk, indem Sie eine Arbeit nicht selber erledigen!

Gang-Go Aktion Brittnau am 1. November von 10-15 Uhr

Engagieren Sie zwei Jugendliche für Arbeiten im und ums Haus, oder...! Sie haben Interesse? Der Erlös - pro Stunde 15.- Franken - ist zur Mitfinanzierung des Schneelagers und für Basarprojekte der Jugendgruppe Insight bestimmt. Auskunft und Anmeldung bei Sämi Wagner unter der Telefonnummer 062 751 49 66 oder per Mail an samuelwagner@bluewin.ch.

Am Basar werden am Stand der Jugendgruppe Insight ebenfalls Aufträge entgegengenommen.

«HUMOR MIT BETAGTEN MENSCHEN»

Vortragsabend am 20. Oktober 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

«Humor ist eine Kernressource, die bei jedem Menschen vorhanden ist» sagt unser Referent. «Beim Einen liegt er oben auf, beim Andern steckt er etwas tiefer, doch er ist vorhanden; vielleicht etwas zugedeckt oder verschüttet durch schwierige Lebensumstände».

Beat Hänni wird uns von den Erfahrungen seiner Humorarbeit in Alters- und Pflegeheimen, sowie in Alterspsychiatrien berichten. «Mit Humor kommuniziert man am besten», sagt unser Referent. «Humor erleichtert die zwischenmenschlichen Beziehungen, gerade mit betagten Menschen, die in ihrem Alltag wenig Heiterkeit erleben. Wobei es in der Betreuung von und im Umgang mit Betagten nicht um Unterhaltung geht, sondern um eine humorvolle Grundhaltung. Diese kann sich jeder und jede aneignen, indem der eigene Humor mobilisiert wird».

Elisabeth Wüest, Besuchsdienst

JUNGSCHAR-GOTTESDIENST UND SUPPENTAG

Sonntag, 2. November,

9.30 Uhr: Gottesdienst mit der Jungschar, Input S. Wagner
 ab 11.00 Uhr: Jungschar-Suppentag

Nach dem Spagettiplausch im Frühling organisiert die Jungschar wieder einen Grossanlass. Sie sind bereits am Vorbereiten eines originellen, kurzweiligen Gottesdienstprogramms. Anschliessend laden sie ein zum Suppenessen und Dessertbuffet ins Kirchgemeindehaus. Die Initiative der Abteilungsleiter und -leiterinnen verdient einen Grossaufmarsch!

Walter Lüscher

Kollekten im August 2008

Datum	für	Gespendet
03. Aug.	KK Bossey Institut	Fr. 308.90
10. Aug.	Hoschtet-Hock Bewährungshilfe Aargau	Fr. 308.45
17. Aug.	Alivegottesdienst SBE Mettlenegg	Fr. 334.20
24. Aug.	Aarg. Ev. Frauenhilfe	Fr. 385.10
30. Aug.	Fiire met de chline Patenschaft World Vision	Fr. 100.--
30. Aug.	TKW-Gottesdienst Hilfsprojekt Aethiopien	Fr. 57.20
31. Aug.	Vereinigte Bibelgruppe VBG	Fr. 321.10

Ursula Graber, Ressort Kollektenkasse

Mitarbeiter O'MEGA

Irene Hölzle, Ursula Graber, Elisabeth Wüest, Markus Schweizer, Max Hartmann, Hans-Ruedi Hauser, Andreas Bachmann, Walter Lüscher, Fotos: HR Hauser, Walter Lüscher, Fredy Obrist, Bruno Jäger (Layout und Fotos)

Gottesdienste und Anlässe

Oktober	Zeit		
Sonntag	5.	9.30	Gottesdienst S. Wagner
Sonntag	12.	9.30	Gottesdienst Heiner Studer, ehem. Nationalrat
Mittwoch	15.	14.00	Altersnachmittag
		20.00	Gebetsabend
Samstag	18.	18.10	TakeAWay-Jugendgottesdienst
Sonntag	19.	9.30	Gottesdienst zur Einsetzung von Hansruedi Hauser, SDM, mit Dekan Peter Ladner. Musik M. Rüeegger und E. Zwingli Anschliessend Apéro
Montag	20.	20.00	Vortragsabend mit dem Besuchsdienst. «Humor im Alter» mit Beat Hänni siehe Seite 5
Samstag	25.	10 - 15.00	Basar
Sonntag	26.	9.30	Gottesdienst zum Erntedankfest, Pfr. M. Hartmann. Mitwirkung des Trachtenchors und der Kapelle Guido Distel siehe Text Seite 3
Dienstag	28.	20.00	Vortragsabend Israel: I S R A E L - J U D E N = Reizwörter?
Donnerstag	30.	ab 12.00	Senioren - Begegnungstag mit Pfr. Reinhard Eisner, Uerkheim «30 Jahre hinter der Mauer»
November			
Samstag	1.		«Gango - Aktion der Jugendgruppe Insight.»
Sonntag	2.	9.30	Gottesdienst mit der Jungschar, Input S. Wagner
	ab	11.00	Jungschar-Suppentag
Sonntag	9.	9.30	Gottesdienst zum Kanzeltauschsonntag mit Pfrn R. Zimmermann, Kirchleerau
		14.00	Fototreff: Seniorenwoche Crans-Montana im Kirchgemeindehaus
Mittwoch	12.	14.00	Altersnachmittag
Sonntag	16.	9.30	Alive-Gottesdienst (Input H.R. Hauser), anschliessend Kirchgemein- versammlung

Mittwoch	19.	20.00	Gebetsabend
Samstag	22.	18.10	TakeAWay-Jugendgottesdienst
Sonntag	23.	9.30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl. Predigt Pfr. M. Hartmann Musik M. Rüeegger und E. Zwingli
Sonntag	30.	9.30	Gottesdienst zum 1. Advent H.R. Hauser, Taufsonntag Mitwirkung der Musikgesellschaft Brittnau, anschl. Kirchenkaffee
		17.00	Konzert Chor und Band Meraja Oberaargau
Ferien:			
Pfr. Max Hartmann	27. September - 13. Oktober		
Sämi Wagner	6. - 14. Oktober		
Hochzeiten:			
13. September	Marianne und Christoph Wüest- Müller, Glurilmattweg 20		
20. September	Christine und Markus Frauchiger-Meyer, Langnauerstrasse 9		
	Fabienne und Martin Studer-Kunz, Schulweg 2		
Taufe:			
7. September	Diego Roth, Hausacker 6		

Adressen

Pfarramt	Max Hartmann	hartmann_max@bluewin.ch Tel. 062 751 19 31
Kirchenpflege Präsident	Markus Schweizer	markus.schweizer@solnet.ch Tel. 062 751 09 26
	Hans-Ruedi Hauser	Hans-ruedi@jesus.ch Tel. 062 751 05 66
Jugendarbeiter	Samuel Wagner	samuelwagner@bluewin.ch Tel. Büro 062 751 49 66
Sekretariat	Heidi Steffen	Tel. 062 752 11 47 sekretariat.kirche.brittnau@bluewin.ch
	Kirchgemeinde im Internet	www.brittnau.ch/kirche
	Homepage Jugendarbeit	www.tankstöu.ch